

Zeitleiste für den Vortrag im Mediävistischen Kolloquium des Zentrums für
Mittelalterstudien der Universität Bamberg

**Viae Pacis – Die Rolle der Päpste von Avignon als Vermittler während den
Friedensverhandlungen des Hundertjährigen Krieges (1337-1378)**

Referent: Andreas Willershausen, M. A. (a.willershausen@mkdesign.de)

Lehrstuhl für Mittelalterliche Geschichte, Universität Augsburg

1337	Konfiskation des Herzogtums Aquitanien durch König Philipp VI. von Frankreich (Beginn des <i>Hundertjährigen Krieges</i>)
1340	Öffentlicher Anspruch König Eduards III. von England auf die Krone Frankreichs Englischer Sieg in der Seeschlacht von Sluis Belagerung von Tournai / Abschluss des Waffenstillstands von Esplechin durch laikale Vermittlung (Johanna von Hennegau)
1342 April/Mai:	<i>Bretonischer Erbfolgekrieg</i> nach dem Tod Herzog Johanns III. von der Bretagne Tod Benedikts XII. / Wahl Clemens VI. Militärbündnis Eduards III. mit Johann von Montfort / Vorbereitung einer englischen Invasion der Bretagne / Ablehnung des Freien Geleites der apostolischen Nuntien Pierre des Préz und Annibaldus von Ceccano nach England
November: 19. Jan..1343	Beginn der Belagerung von Vannes durch Eduard III. Abschluss des Waffenstillstands von Malestroit
1344 / 1345	Scheitern der Ersten Friedenskonferenz von Avignon / Bruch des Waffenstillstands
26. Aug.1346 1346-1347	Französische Niederlage bei der Schlacht von Crécy Belagerung und Einnahme von Calais / Abschluss des Waffenstillstands von Calais
1348-1354	Mehrmalige Erneuerung des Waffenstillstands / Die Marken von Calais als ‚Ort der Entscheidungsfindung‘
18. Dez.1352	Wahl Papst Innozenz VI.
April 1354	Vorvertrag von Guines zur Behebung der Kriegsursachen (Souveränität über d. engl. Festlandsbesitz / Verzicht auf d. Krone Frankreichs)
1354 / 1355	Ablehnung des Vorvertrages von Guines / Scheitern der Zweiten Friedenskonferenz von Avignon
Sept.1356	Vergebliche Friedensvermittlung Kardinal Talleyrands de Périgord vor der Schlacht von Poitiers / Gefangennahme König Johanns II. von Frankreich
1357-1359	Mehrjähriger Waffenstillstand / Ablehnung des Zweiten Friedensvertrages von London
1359-1360	Letzte Kampagne Eduards III. auf französischem Boden und vergebliche Belagerung von Paris
Mai/Okt.1360	Friedensvertrag von Brétigny (Ratifikation in Calais): Restitution und Erweiterung des englischen Festlandsbesitzes (erweitertes Herzogtum Aquitanien, Ponthieu, Marken von Calais) / Ein Plan der Übertragung der Souveränität über die englischen Festlandsgebiete bzw. des englischen Verzichts auf die Krone Frankreich (Klausel „c'est assavoir“) wird auf unbestimmte Zeit verschoben
1369	Erneute frz. Konfiskation Aquitaniens und Wiederaufnahme des Krieges
Dez. 1370	Wahl Gregors XI.
1372	Waffenstillstandskonferenz in Calais
1375-1377	Friedensverhandlungen in Brügge / Rückkehr der Kurie nach Rom
1378	Tod Gregors XI. / Beginn des Großen Abendländischen Schisma / Ende der päpstlichen Friedensvermittlung

Literatur:

A.CURRY, The Hundred Years War, New York 1993.

J. FAVIER, Les Papes d'Avignon, Paris 2006.

J. A. WAGNER (Hrsg.), Encyclopedia of the Hundred Years War, London 2006.